

miſchen Königs, die beiden böhmischen Barone Peter von War-
tenberg auf Koſt, Oberſtburggraf, und Tiema von Kolditz, Oberſt-
hofkämmerer; dann der Prager Erzbischof, der greiſe Johann
Odo von Wlaſchim, und Ludwig Markgraf von Meißen, Erz-
bischof von Mainz; endlich die Protonotare der Kanzlei Karls,
Nikolaus von Riefenburg, Propſt von Kamerich (Cambrai),
Peter von Jauer (Jawor) und Konrad von Weißenheim, Defan
von Speier.¹⁾ Sie alle konnten Wenzel nur in einem Sinn beein-
flufen: Fortſetzung der väterlichen Politik.

Daß ein deutſcher Reichsfürſt zu Ausgang des Jahres 1378 in
Prag weilte, iſt kaum wahrſcheinlich. Aber Nürnberg entſandte
nach des Kaiſers Tod den Ratsfreund Friß Teufel an den könig-
lichen Hof.²⁾ Wenn ſich der König mit ihm über die Reichs-
politik unterhalten haben ſollte, ſo legte ihm der Nürnberger
ſicher eines nahe: die Sorge für den Landfrieden. Denn davon
hing die Kraft ab, die der Reichsſtadt blühendes Leben erzeugte:
der Handel. In der anderen Frage jener Tage aber, in der des
Schismas, hatte Nürnberg keine eigene Meinung; hier gab den
Ausſchlag die bewährte Tradition: Zusammengehen mit dem
Reichsoberhaupt.³⁾

Bald nach Karls Tod, am 6. Dezember 1378, deutete Wenzel
einigen deutſchen Reichsſtänden ſeine Abſicht an, einen Reichstag zu
halten.⁴⁾ Unterm 17. Dezember ſchrieb er ihn auf 8. Januar 1379
nach Nürnberg aus.⁵⁾ Mitte Januar ritt der König dort ein.⁶⁾

Der Reichstag ſollte dem Landfrieden gelten. Das verraten die
Worte des Ausſchreibens: zu beſtellen im riche friede
und gemach.⁷⁾ Jede Anſpielung auf das Schisma fehlt; ebenſo
kein Wort von den Zöllnen.

¹⁾ Regesta Imperii 8 hg. v. Böhmer-Hüſer; RGA. 1 S. 1—225;
S. Palacky, Geſchichte von Böhmen 3, 1 S. 30f.; Th. Lindner, Das Ur-
tundenweſen Karls IV. und ſeiner Nachfolger (1882) S. 25, 30.

²⁾ Deutſche Städte-Chroniken (D.St.-Chr.) : S. 354 Anm. 1.

³⁾ Zur Politik Nürnbergs vgl. E. Franz, Nürnberg, Kaiſer und Reich
(1930) S. 8 und meine Beſprechung dieſes Buches in HVS. 27 (1931)
S. 424f.

⁴⁾ RGA. . Nr. 125.

⁵⁾ RGA. : Nr. 126.

⁶⁾ Regesta Boica 10 S. 25.

⁷⁾ RGA. ' S. 230, 14f.